

geistigen Elemente und Komplexe verändern, nicht die Bildungssubstanz selbst vergrößern, nicht der Persönlichkeit oder dem Sozialkörper allgemein vermehrte Kraftquellen zuführen. Die Erziehung setzt ein Bildungsideal als absolute Wahrheit ein und ist bestrebt, das Erziehungsobjekt nach diesem Ideal zu gestalten, indem sie durch methodische Zufuhr neuen Bildungstoffes ein im Zustande natürlicher Roheit befindliches Menschentum in eine Sphäre der positiven Veredelung hebt. Die Werbung hingegen kennt positiven Ehrgeiz dieser Art nicht. Sie stellt ein Programm, nicht ein Bildungsideal auf. Dieses Programm erstreckt sich nur darauf, dem geistigen Meinen und Wollen eine bestimmte Tendenz zu geben. Die Werbung will an sich weder das Wissen vermehren, die moralische Gesinnung festigen noch künstlerische oder sonstige Aufnahmefähigkeiten entwickeln. Sie will nur das Einzel- oder das Massenbewußtsein in eine bestimmte Richtung zwingen. Während die Erziehung auf eine allgemeine organische Durchbildung des Erziehungsobjekts eingestellt ist, bleibt dem Werber der geistige Gesamtzustand der Werbeobjekte gleichgültig. Diese sollen nur möglichst entschiedene Anhänger eines einseitig bestimmten Programms werden.

Dazu ist selbstverständlich die Vermittlung neuen Wissensstoffes und neuer Gesinnung samt ihrer Begründungen notwendig. Aber dieses neuartige Weltbild besteht nur in einer Umformung der bisherigen Grundstoffe, aus denen sich dieses Weltbild aufbaute. Was du bisher gemacht, gefühlt, gedacht, gewollt hast, ist falsch oder nicht mehr zeitgemäß, du mußt nach diesem neuen Werbeprogramm meinen, denken, tun. Indem sich also ein neuer Inhalt in den Vordergrund des Überzeugungslebens schiebt, werden gleichzeitig ältere Vorstellungen erschüttert, älteres Wissen ins Belanglose gerückt, ältere Meinungs- und Willenskomplexe in den Hintergrund gedrängt. Die Werbung besagt, daß nur der Inhalt ihrer Lehre für den Umworbenen Bedeutung haben soll, während er die früheren Tendenzen für falsch halten, vergessen oder sich doch mindestens nicht mehr aktiv um sie kümmern will. „Incende, quod adorasti, adora, quod incendisti.“ Mit anderen Worten: Stelle dich um, tue das Gegenteil von dem, was du auf anderen werbenden Rat hin bisher getan hast!